



**HALLE 14 -
MEDIENINFORMATION**

[Online-Version anzeigen](#)

Leipzig, 21. Oktober 2021
von **Sven Röder**, Kommunikation
mail presse@halle14.org
fon [+49 \(0\)341 492 42 02](tel:+493414924202)

NOTIONS OF IDENTITY

Stipendiat:innen präsentieren Werke zu Formen und Konstruktionen von Identitäten

Nachdem die Ausstellung „Notions of Identity“ im September bereits ihre Premiere in Thessaloniki feierte, ist sie ab dem 6. November in der HALLE 14 zu sehen. Zur Eröffnung am 5. November gibt es zwei Lecture Performances: Ausschnitte der Videoarbeit „Manifesto of Transformation“ der Leipziger Autorin Klara Charlotte Zeitz werden live gemeinsam mit der Dragkünstlerin NOVIR und der Sprecherin Paulina Henze umgesetzt. Der griechische Autor Marios Chatziprokopiou präsentiert seine „Schrebermaschine“.

Zeitz (DE) und Chatziprokopiou (GR) waren im vergangenen Jahr zusammen mit den beiden Künstlerinnen Aikaterini Gegisian (GR) und Alisa Kossak (DE) die vier Stipendiat:innen des interdisziplinären Austauschprogramms Thessaloniki - Leipzig, das die HALLE 14 seit 2017 jährlich gemeinsam mit dem Goethe-Institut Thessaloniki und dem Literaturmagazin Edit organisiert. Erstmals stellen dieses Jahr alle Stipendiat:innen eines Jahrgangs zusammen aus. Gemeinsam haben ihre Arbeiten die Frage nach der Konstruktion von Identitäten und damit verbundenen Begriffen und Kategorien, wie Geschlecht und Nationalität.

Die griechische Künstlerin **Aikaterini Gegisian** entwickelt mit „Exercises in Speaking Out, Volume 1 (Nude)“ einen Dialog zwischen Aktbildern aus griechischen Lifestyle-Magazinen der 1990er Jahre und ostdeutscher Erotika. Dabei erforscht sie die Rolle der Fotografie bei der Darstellung des nackten Körpers und der Sexualität als Zeichen des Fortschritts.

Inspiziert von anti-ödipalen Lesarten der Memoiren Dr. Daniel Paul Schrebers (1842-1911), greift **Marios Chatziprokopious** Arbeit „Sohn und Frau Gottes: Auf dem Weg zu einer Fabrik der Stimmen“ die vielschichtige Rezeption des Buches auf und verbindet Schrebers Bericht mit geschlechtsspezifischem, autobiographischem Material. Dabei wird besonders die Vielstimmigkeit in Schrebers Kopf fokussiert, ausgelöst durch

seine Schizophrenie und Wahnvorstellungen, die ihn dazu veranlassten nach einer Geschlechtstransformation zu streben.

Alisa Kossak beschäftigt sich in ihrer künstlerischen Praxis mit den Formen und Bedingungen der Kunstpräsentation und Rezeption. In Ihrer Arbeit „On Display – Fragments“ widmet sie sich den visuellen Ähnlichkeiten von Ausstellungsdesign und Warenpräsentation. Durch eine Gegenüberstellung in Bildpaaren macht sie sichtbar, dass in beiden Fällen Objekte auf spezifische Weise inszeniert werden.

Klara Charlotte Zeitz untersucht in ihren installativen Arbeiten die Frage nach Strategien des Gehör-Verleihens aus einer primär emanzipatorischen, globalen und „weiblichen“ Perspektive. In Videos und Schriftzügen werden die Rezipient:innen mit verschiedenen Stimmen und Emotionen konfrontiert, deren universelle Erfahrung sie mit einschließt und einen Dialog herstellen soll.

Vom 3. bis 5. November sind die Künstler:innen in der HALLE 14 anwesend und zu Gesprächen mit Pressevertreter:innen bereit.

Ein Projekt von



Edit



In Kooperation mit



CITY OF THESSALONIKI

Gefördert durch



Stadt Leipzig

Referat Internationale
Zusammenarbeit



Co-funded by the
Creative Europe Programme
of the European Union



FAKTEN:

Ausstellung: Notions of Identity

Laufzeit: 6. November bis 18. Dezember 2021

Eröffnung: 5. November 2021, 19 Uhr, mit Lecture Performances von Klara Charlotte Zeitz & Marios Chatziprokopiou

Teilnehmende: Marios Chatziprokopiou, Aikaterini Gegisian, Alisa Kossak, Klara Charlotte Zeitz

Ort: HALLE 14 — Zentrum für zeitgenössische Kunst
Adresse: Leipziger Baumwollspinnerei, Spinnereistr. 7, 04179 Leipzig
Telefon: +49 (0)341 492 42 02
Webseite: www.halle14.org
E-Mail: office@halle14.org
Hinweis: Bitte informieren Sie sich auf der Webseite der HALLE 14 über die aktuellen Hygiene-Bedingungen für einen Besuch.

PRESSEBILDER

Die Bilder können Sie in hoher Auflösung auf unserer Webseite herunterladen:
www.halle14.org/presse/pressebilder



Bildtitel: Klara Charlotte Zeitz, Manifesto of Transformation, Videoserie, 5. Film: Utopia (Videostill), 2021.

Fotocredits: Klara Charlotte Zeitz

Dateiformat: .jpg

Auflösung: 1920 × 1080

Größe: 374 KB



Bildtitel: Alisa Kossak, On Display - Fragments, Fotografie, 2021

Fotocredits: Alisa Kossak

Dateiformat: .jpg

Auflösung: 1276 × 902

Größe: 684 KB



Bildtitel: Aikaterini Gegisian, Exercises in Speaking Out,
Volume 1 (Nude), 2020, Fotoinstallation, Kollage
Fotocredits: Sofia Camplioni
Dateiformat: .jpg
Auflösung: 4519 × 3017
Größe: 2,3 MB

HALLE 14 - Zentrum für zeitgenössische Kunst Leipzig

Die HALLE 14 ist als unabhängiges, gemeinnütziges Kunstzentrum seit 2002 Schauplatz, Denkraum und Kommunikationsort für zeitgenössische Kunst. Ihr Engagement für zeitgenössische Kunst stellt sie mit internationalen Gruppenausstellungen, einer Kunstbibliothek, einem Kunstvermittlungs- und einem Studioprogramm für internationale Künstler:innen und regelmäßigen Veranstaltungen in den Dienst der Öffentlichkeit. Das Kunstzentrum liegt im Herzen der Leipziger Baumwollspinnerei, einem bemerkenswerten Kosmos des aktuellen Kunst- und Kulturgeschehens, bestehend aus einem Dutzend Kunstgalerien, 150 Künstlerateliers, Druckereien, Werkstätten, Kreativbüros, Residenzprogrammen, einem Kino, einem Theater und vielem mehr. Die Rundgänge der SpinnereiGalerien ziehen jährlich mehr als 45.000 Gäste an.



HALLE 14 - Zentrum für zeitgenössische Kunst
Spinnereistraße 7, 04179, Leipzig
[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)